



Präambel
 Aufgrund ...
 des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14.07.1994 (GV NW S. 666),
 der §§ 2, 4, 9, 10 und 13 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.1986 (BGBl. I S. 2253), zuletzt geändert durch Art. 1 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466),
 des Maßnahmensgesetzes zum Baugesetzbuch (BauGB-MaßnahmenG) in der Neufassung der Bekanntmachung vom 28.04.1993 (BGBl. I S. 622),
 des Wohnungsbau-Erleichterungsgesetzes (WoBauErIG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17.05.1990 (BGBl. I S. 926), zuletzt geändert durch Art. 2 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466),
 der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung - BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.1990 (BGBl. I S. 132), zuletzt geändert durch Art. 3 des Investitionserleichterungs- und Wohnbaulandgesetzes vom 22.04.1993 (BGBl. I S. 466),
 der Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes (Planzeichenverordnung 1990 - PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBl. I S. 58)

... hat die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Attendorn in der Sitzung am 31.05.1995 die planungsrechtlichen und gestalterischen Festsetzungen dieser vereinfachten Bebauungsplanänderung gem. §§ 10 und 13 BauGB als Satzung beschlossen.

A) FESTSETZUNGEN DER 6. VEREINFACHTEN ÄNDERUNG: gem. § 9 BauGB und BauNVO i.V.m. PlanzV 90

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 6. vereinfachten Änderung
 - Baugrenze gem. § 23 (3) BauNVO
 - Überbaubare Grundstücksfläche: gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB und § 23 BauNVO
- Die überbaubaren Flächen ergeben sich durch:
1. die festgesetzten Baugrenzen (blau);
 2. die Bestimmung der BauO NW über Abstandsflächen und Abstände;

3. das Maß der baulichen Nutzung im Rahmen des § 17 BauNVO, wie es durch die im Plan festgesetzte Grundflächenzahl (GRZ) und Geschosflächenzahl (GFZ) begrenzt wird.

Abgrenzungen unterschiedlicher Nutzung, soweit diese nicht schon durch Farbgebung, z. B. bei Grünflächen usw., erkennbar sind. Auch die grünen Begrenzungslinien der Verkehrsflächen stellen Abgrenzungen unterschiedlicher Nutzung dar; gem. § 16 (5) BauNVO

Nicht überbaubare Grundstücksfläche: gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB und § 23 (5) BauNVO

Nebenanlagen gem. § 14 (1) BauNVO:

Folgende Nebenanlagen sind in allen Gebieten zugelassen:

Mülltonnenschränke, Teppichklopfergerüste, Wartehallen, Telefonzellen, Feuermeldeanlagen, Kinderspielflächen; außerdem sind die nach § 14 (2) BauNVO genannten Anlagen zugelassen.

Reine Wohngebiete: gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB und § 3 (1) BauNVO

Zulässig sind gem. § 3 (2) BauNVO:
 Wohngebäude

Ausnahme können zugelassen werden gem. § 3 (3) BauNVO:
 Kleinere Betriebe des Beherbergungsgewerbes.

Nicht zulässig sind gem. § 1 (6) Nr. 1 BauNVO:
 Läden und nicht störende Handwerksbetriebe, die zur Deckung des täglichen Bedarfs für die Bewohner des Gebietes dienen nach § 3 (3) BauNVO

0,4 Grundflächenzahl (GRZ); gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB und §§ 17 u. 19 BauNVO

0,8 Geschosflächenzahl (GFZ); gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB u. §§ 17 und 20 BauNVO

II Zahl der Vollgeschosse (Z) als Höchstgrenze; gem. § 9 (1) Nr. 1 BauGB und §§ 17 u. 18 BauNVO

O Offene Bauweise; gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB u. § 22 (1 u. 2) BauNVO

Nur Hausgruppen zulässig gem. § 9 (1) Nr. 2 BauGB und § 22 (2) BauNVO

B) GESTALTUNGSVORSCHRIFTEN: gem. § 9 (4) BauGB, i. V. m. § 81 (4) BauO NW

- SD 20°-24°
1. Die Gebäude sind mit Satteldächern zu errichten. Die Dachneigung ist einzuhalten.
 2. Die festgesetzte Firstrichtung ist bindend.

C) SONSTIGE DARSTELLUNGEN

- Vorhandene Grenzsteine und Grundstücksgrenzen
- Höhenlinie
- Vorhandene Gebäude
- Numerierung der Baugebiete

BESCHLUS ÜBER ÄNDERUNG U. ENTWURF:
 Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 31.05.1995

BESCHLUS ÜBER DIE BETEILIGUNG DER GRUNDSTÜCKSEIGENTÜMER U. DER TRÄGER ÖFFENTLICHER BELANGE:
 Durch die Stadtverordnetenversammlung am: 31.05.1995

INKRAFTTRETEN:
 Öffentliche Bekanntmachung der "vereinfachten Änderung": 25.08.1995
 Inkrafttreten: 26.08.1995

Attendorn, 26.08.1995

gez. Alfons Stumpf
 Bürgermeister

Inhalt der vereinfachten Änderung:

Die auf dem Grundstück Gemarkung Ewig, Flur 14, Flurstück 240, festgesetzte überbaubare Fläche wird zum Anbau eines Erkers an die Nordostseite des vorhandenen Wohnhauses durch Neufestsetzung der Baugrenzen in diesem Bereich um ca. 20 qm erweitert.

Satzung der Stadt Attendorn

Bebauungsplan Nr. 1c

„Neu-Listernohl“

6. vereinfachte Änderung

Gemarkung Ewig
 Flur 14 M 1:500

Vollzogene Änderungen im B-Plan Nr. _____
 Förmliche Änderungen: _____
 Vereinfachte Änderungen: _____

21.6.95 Will.